

1 Jahr Anti - Faschismus 2.0

Geschrieben von: Bernd Merling

Donnerstag, den 20. Mai 2010 um 09:57 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 23. Mai 2010 um 09:52 Uhr

Mit sechs Artikeln ging am 31.05.2009 das Projekt Anti - Faschismus 2.0 mit der Domain www.faschismus2.de online. Nach knapp einem Jahr enthält die im Dezember 2009 umbenannte Website www.antifaschismus2.de 277 Beiträge. 374.021 Besucher haben die Website bis zum 20. Mai 2010 besucht. 1.004.820 mal wurden Seiten auf der antifaschistischen Website in knapp einem Jahr aufgerufen.

Ein besonderer Erfolg des Projektes sehen die Macher auch in der Tatsache, dass der von diesem Projekt geprägte Begriff „Faschismus 2.0“ für faschistische und faschistoide Bestrebungen und Aktivitäten in Social Networks und Web 2.0 etabliert werden konnte. In zahlreichen Fällen gelang es der Gruppe auch speziell in Social Networks rechtsextremistische Inhalte zurückzudrängen. Die Redaktion weist auf die auch vom Verfassungsschutz festgestellte Strategie rechter Gruppen hin, sich über soziale Themen in Diskussionen einzubringen und so zunächst unerkant rechtsextremistische Ideen und Vorstellung zu platzieren. Wenngleich die rechten Protagonisten zahlenmäßig eher in der Minderheit sind, so gelingt es ihnen doch immer wieder sich durch diese Wortergreifungsstrategie und geschicktes organisiertes Vorgehen in den Vordergrund zu bringen. Ziel dieser speziell von der sogenannten Neuen Rechte entwickelten und angewandten Strategie ist die Erlangung kultureller Hegemonie in verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen und Organisationen und so auch im Internet.

Das ehrenamtlich betriebene Projekt informiert insbesondere über Verschwörungstheorien, rechte Esoterik und Neue Rechte. Besonderen Wert legen die Betreiber dabei auf die Offenlegung von Verbindungen und Vernetzungen zwischen Verschwörungstheoretikern, Esoterikern und Rechten bis hinein in die sogenannte Mitte der Gesellschaft.

Neben der Website bietet die Gruppe Antifaschismus 2.0 auch Vorträge, Seminare und andere Bildungsveranstaltungen an.

Interessenten wenden sich an [redaktion \[Klammeraff\] faschismus2.de](mailto:redaktion@faschismus2.de)